

Die Mark sinkt unter dem Druck der feindlichen Besatzung von Tag zu Tag im Werte. Die Zwangsumschiebung hat zu dem sinken der Mark geführt, die heute die höchsten Preise für den Kauf von Waren hat. Die Mark sinkt unter dem Druck der feindlichen Besatzung von Tag zu Tag im Werte. Die Zwangsumschiebung hat zu dem sinken der Mark geführt, die heute die höchsten Preise für den Kauf von Waren hat. Die Mark sinkt unter dem Druck der feindlichen Besatzung von Tag zu Tag im Werte. Die Zwangsumschiebung hat zu dem sinken der Mark geführt, die heute die höchsten Preise für den Kauf von Waren hat.

Einkommenssteuer, eingetragene sind, bei der Reichsregierung vorstellig werde, die Steuerhebung unter Aufsichtung aller Kräfte, unter Umständen durch Anwendung außerordentlicher Maßnahmen in möglichst kürzester Frist durchzuführen."

**Nachrichten aus Sachsen
Die Mutter unseres Bischofs †**

Der Bischof von Meißen Herr Dr. Carl Günther, verstorben am 2. Oktober 1921 eine überaus hart betagte, aber geistig noch sehr klare Frau im hohen Alter von 75 Jahren die Mutter unseres Bischofs, Frau Elisabeth Schreiber, verstorben. In tiefster Schmerz und herzerweiternder Anteilnahme trauern die Katholiken der Diözese Meißen mit ihrem geliebten Oberhirten um den kühnen Mann, der im betagten Alter noch die Kraft besaß, die Aufgaben der Diözese zu erfüllen. Er vertritt mit dem Bischof die Einheit der Kirche und die Einheit der Welt. Die Mutter unseres Bischofs ist eine Frau von großem Charakter, die in ihrer Lebensführung ein Beispiel für alle Frauen darstellt. Sie war eine Frau von großem Charakter, die in ihrer Lebensführung ein Beispiel für alle Frauen darstellt. Sie war eine Frau von großem Charakter, die in ihrer Lebensführung ein Beispiel für alle Frauen darstellt.

In Dresden am 2. Oktober 1921 eine überaus hart betagte, aber geistig noch sehr klare Frau im hohen Alter von 75 Jahren die Mutter unseres Bischofs, Frau Elisabeth Schreiber, verstorben. In tiefster Schmerz und herzerweiternder Anteilnahme trauern die Katholiken der Diözese Meißen mit ihrem geliebten Oberhirten um den kühnen Mann, der im betagten Alter noch die Kraft besaß, die Aufgaben der Diözese zu erfüllen. Er vertritt mit dem Bischof die Einheit der Kirche und die Einheit der Welt. Die Mutter unseres Bischofs ist eine Frau von großem Charakter, die in ihrer Lebensführung ein Beispiel für alle Frauen darstellt. Sie war eine Frau von großem Charakter, die in ihrer Lebensführung ein Beispiel für alle Frauen darstellt.

Aus Dresden

Reichswehrminister Geier über Deutschlands Sorgen

Reichswehrminister Dr. Geier hielt am Sonntag in Dresden eine Rede über den Staat und die Lage, die recht pessimistisch war. Von den Sorgen des Reichswehrministers 1918 an, war Geier die Frage auf, ob wir seitdem vorwärts gekommen sind. Die Rede war nicht nur eine, sondern eine Rede über den Staat und die Lage, die recht pessimistisch war. Von den Sorgen des Reichswehrministers 1918 an, war Geier die Frage auf, ob wir seitdem vorwärts gekommen sind. Die Rede war nicht nur eine, sondern eine Rede über den Staat und die Lage, die recht pessimistisch war.

beginnt jetzt. Die Tatsache, daß wir in sehr absehbarer Zeit nicht mehr bezahlen können, pfeifen alle Spaten der Welt vom Dach. Unsere österreichischen Brüder sind und in allem ein Jahr voraus gewesen. Ihnen hat die Welt auch nicht geholfen. Sie hätten es gern, wenn unsere Exportindustrie aufhören, wir aber ihr Abnehmer für Rohstoffe bleiben würden. Die Aussichtslosigkeit von ganz Mitteleuropa und Rußland bedeutet eine schwere Krise für die ganze Welt. Sie will Frankreich benutzen zur Erschütterung der Einheit der Welt. Unsere nationalen Streiche geben nämlich den Franzosen Anlaß zur Hebe gegen uns, und zu dem Kommando, wir seien noch zu fürchten. Es ist richtig, mit dem Sabel zu rasseln, wenn man die Macht hat, aber lächerlich, wenn man sie nicht hat. Was tun wir gegen die Gefahr? Reist sich im deutschen Volk der Wille, sein Leben zu retten? Von ihm hängt das Schicksal der Welt ab. Der Verkauf einer mancipischen Weltmacht würde in Deutschland schlimmer enden als das Weisheitsspiel.

Ministerpräsident Buch und Reichswehrminister Geier. Der Reichswehrminister Dr. Geier hatte bei seinem Besuch in Dresden am Sonntag Besprechungen mit dem Ministerpräsidenten Buch über schwerwiegende Angelegenheiten gehabt. In der Besprechung wurden die politischen Verhältnisse besprochen. Der Reichswehrminister Dr. Geier hatte bei seinem Besuch in Dresden am Sonntag Besprechungen mit dem Ministerpräsidenten Buch über schwerwiegende Angelegenheiten gehabt. In der Besprechung wurden die politischen Verhältnisse besprochen.

Gemeinde- und Vereinsnachrichten. Dresden-Altstadt, Kirchenrat. Dienstag, 8. Nov., Punkt 7.30 Uhr im Gesellschaftshaus. Der wiederholte Gedächtnisfeier wird. Die Mitglieder möchten dann reichlich teilnehmen. Dresden-Altstadt, Märitzerverein. Dienstag, den 8. November morgens 7.30 Uhr in der Hofstraße 41. Messe für unsere Mitarbeiterinnen.

Parteinachrichten. Dresden. Auf die öffentliche Wahlversammlung der Parteimitglieder der Sächsischen Zentrumspartei am Mittwoch den 8. November, abends halb 8 Uhr, im großen Saal des katholischen Gesellschaftshauses, Hauptstr. 4, sei nochmals besonders hingewiesen. Es werden sich u. a. die Kandidaten für die Stadtratswahl vorstellen und zu den kommenden Wahlen sprechen. An die Parteimitglieder und Freunde ergeht die Bitte, sich reichlich an dieser wichtigen Versammlung einzufinden. Für den Wahlkampf der Sächsischen Zentrumspartei wählen wir ein für die Parteimitglieder Dresden durch Herrn Stadtratsmitglied Dr. Gieseler 500.50 Mark, von Karl, Kaufm., Berlin „Columbus“ 150.00 Mark, von Kathol. Arbeiterverein „St. Joseph“, Dresden-St., 200.00 Mk. und 800.00 Mk. von außer Stadt. Unsere heutige Nummer umfasst 6 Seiten. Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil: Friedrich Kötting; für den Anzeigenanteil: Josef Röhmann. — Druck und Verlag der „Sächsischen Volkszeitung“ A. u. B. O. in Dresden.

Aus dem sächsischen Landtag

Die demokratische Fraktion der sächsischen Landtage hat folgende Forderungen eingeklagt: Der Landtag, sollte beschließen, die Steuern zu erhöhen, alle Dienststellen, die nicht in der Lage sind, die Aufgaben der neuen Verfassung zu erfüllen, zu entlassen. Die Forderungen sind: 1. Erhöhung der Steuern, 2. Entlassung der Beamten, 3. Verbesserung der Verfassung.

Die Rüsterei

In der katholischen Pfarrkirche zu St. Marien ist mit 1. Jan. 1922 im Rahmen der neuen Verfassung eine Rüsterei zu errichten. Die Rüsterei ist eine Rüsterei, die in der Pfarrkirche zu St. Marien zu errichten ist. Die Rüsterei ist eine Rüsterei, die in der Pfarrkirche zu St. Marien zu errichten ist.

Katholisches Mädchen

Wir suchen für unsern Betrieb eine Katholische Mädchen, die in der Lage ist, die Aufgaben der Rüsterei zu erfüllen. Die Mädchen ist eine Mädchen, die in der Lage ist, die Aufgaben der Rüsterei zu erfüllen. Die Mädchen ist eine Mädchen, die in der Lage ist, die Aufgaben der Rüsterei zu erfüllen.

Jitts-Boa

Wurde verloren Sonntag abend in der 11. Stunde von der Auslieferung zwischen Canalstraße und Nicolaisstraße bis Fürstenplatz (Wartstraße 22). Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen gute Belohnung dieselbe in Dresden, Frauensteiner Straße 2, II. 1., abzugeben. 8904

**Herrenstoffe
Kostüme
Mantelstoffe
Sportstoffe
Futterstoffe**
Hilfart, Putz-, Wagen-, Uniformstoffe, Manchestergewebe, Altartwoche empfiehlt (3246)
Bernhard Pöschel
Tuchlager
Dresden-A., Scheffelstraße 19
Gegründet 1888

Neu eröffnet!
Anlässlich der Geschäfts-Eröffnung biete ich infolge rechtzeitigen günstigen Einkaufes und eigener Herstellung jedem Gelegenheit, den Bedarf an Pelzwaren aller Art sehr preiswert einzudecken.
**Pelzhaus
M. Wieselmann**
Dresden, Viktoriastraße 12
Eigene Werkstatt Telefon: 18355 Eigene Werkstatt 3837

**Bankhaus
Grieshammer & Söder**
Dresden-A., Viktoriastraße 28
Ausführung sämtlicher Bankgeschäfte
Fernsprecher 12451

Volksverein f. d. kath. Deutschl. Bezirk Leipzig-Süd
Dienstag den 8. November abends 8 Uhr im kleinen Saal der „Goldenen Krone“ Leipzig-Cornwallis-Platz, Pegauer Straße
Versammlung
Öffentlicher Vortrag mit Lichtbildern des Herrn Hochschullehrers Wilhelm Reier: Der hl. Franz von Assisi u. die Belehrung der Ungläubigen Eintritt frei — Garderobe 50 Pfennig
Tüchtiges Hausmädchen gesucht. Für solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden: Dresden, Winkelmannstraße 39, I.
Hilfsarbeiter, tüchtiger, im Geschäft abzugeben
Gärtner gesucht. Lohn nach Vereinbarung. Herz-Jesu-Heim, Fulda.

Der größte Feind der Welt
Enrico Caruso
singt in jedem Heim durch das
Gramola
Verzeichnisse über Apparate u. Platten kostenlos
„Gramophon“
Max Wendlandt, Dresden, nur Prager Str. 21, Ecke Struvestr.; Chemnitz, Kronenstr. 18
Größtes Apparat- und Platten-Lager am Platz

besonders die Kunst, entgegen zu können, gelehrt werden. Unsere Volksgemeinschaft braucht sozial denkende und ge-

Das deutsche Schulleben in Polen

Von Schuldirektor Teutoburg

Der Verfasser ist der bekannt: Organisator des deutschen Schullebens in Polen. Aus Polen im März 1919 ausgewiesen, ist es ihm trotzdem gelungen, von Bromberg aus unter Nicht-

Der erbitterte Kampf, den wir um die Erhaltung des deutschen Schullebens geführt haben, hat unsere Aufmerksamkeit auf die soziale Lage in Polen gelenkt. Leider haben wir Deutsche nicht die Erde in früheren Zeiten die soziale Lage in Polen beachtet. Heute aber ist es uns durch unsere Augen

Die soziale Lage, die man vielfach nicht der deutschen Bevölkerung in Polen beachtet. Heute aber ist es uns durch unsere Augen

Die soziale Lage, die man vielfach nicht der deutschen Bevölkerung in Polen beachtet. Heute aber ist es uns durch unsere Augen

Die soziale Lage, die man vielfach nicht der deutschen Bevölkerung in Polen beachtet. Heute aber ist es uns durch unsere Augen

Bei Schlesiens Schutzpatronin

Von Dr. Herrfand, M. d. R.

Welch wunderbarer milder Herbsttag! Ein herrlicher Tag ist es auch hier von der "Aussicht" hinab ins Tal. Gelle Sonne lacht über Teschen.

Welch vor uns brant der köstliche alte Waldeswald mit seinem bunten Herbstmantel. Wie sind da alle Farben vertreten. Gelblich und gelbes Grün, blaues Rot und helles Gelb.

Aber ach, wie leben in rauher Wirklichkeit. Verzweigt Klänge heinen und das eben zum Bewußtsein, die vom Tale herandrängen.

Nebst ihr um die Witze Oktober, wenn die Blätter von den Bäumen fallen, sind Walfahrer hier von Breslau und von Oberschlesien.

Vielleicht kommen die Walfahrer aus Oberschlesien heute zum letzten Male. Der ungewisse und grausame Schicksalsschrei von Genua

Die Walfahrer haben in schwerer Stunde Schutz und Trost bei der heiligen Frau, die da drüben steht, schenkt von vielen Schicksalsständen, aber ungewissen. Die letzte Zeit ihres

ihren Bestimmung der Lehrerschaft offen ins Gesicht schlagen, vorzuziehen nur noch in polnischer Sprache; in den Lehrerkonferenzen durfte nur in deutscher Sprache verhandelt werden.

Nicht besser erging es der höheren Schule. Zunächst freilich — im Sommer 1919, ja noch im Januar 1920 — versprach die polnische Regierung auf je 100 000 deutsche Seelen in den abgetrennten Gebieten eine höhere Lehranstalt mit deutscher Unterrichtssprache zu stiften.

So bleibt der deutschen Bevölkerung eine Weg der der Selbsthilfe. Heberall gründen sich Zusammenkünfte mit dem Zweck, Privatstudien ins Leben zu rufen.

So ist es selbstverständlich, daß ohne eine umfassende, großzügige Hilfe der Heimat das Schicksal von unseren deutschen Schülern in Polen und Westpreußen nicht abgewendet werden kann.

Pressetag in Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 1. November. Als Ausklang der alljährlich veranstalteten Katholikentage im August d. J., um die dort aus dem katholischen Volke vorzutragenden Gedanken zu vertiefen und — wo auf es in entscheidender Weise ankommt — in die Praxis umzusetzen, veranstaltete das Frankfurter Katholiken-Stromitee

ihre nächsten Angehörigen. Aber sie blieb heimlich, sie horchte auf, bis ihr die erste Kreuze zuteil wurde. Die irdische war eine von Dornen.

Was die Walfahrer hier ihre Kreuze zur alten schlesischen Heimat bekunden. Sie erste und wir der Glaube: trotz der verheerenden Jahre. Noch einmal zeigen die Walfahrer ihre Kreuze zum Bismarck- und Gredlau, das nun vielleicht auch bald zerfallen und seiner volkreichen Teile beraubt werden wird.

Was die Walfahrer Abschied nehmen von uns, so nimmt mancher im abgelaufenen Schließen Abschied von der heiligen Heimat, wo einst seine Wege stand unter Kiefern und Schilfen, neben Hördertürmen und in großen Städten.

Und meiner Väter, länger nicht das meine, So heißt es kein Boden wie der deine. Und knüpfte mich an dich kein lebend Band, So würden mich die Toten ewig an dich binden.

Während wir den Walfahrer hinabschauen, um dem Segen in der Klosterkirche mit den Walfahrern beizugehen, geben die letzten Tage vor dem geistigen Auge nochmals vorüber. Sie waren alle Oberschlesien gewidmet. Am Mittwoch verabschiedete sich nach Berlin zum Auswärtigen Ausschuss, der über Oberschlesien verhandeln sollte, aber nicht zusammentrat, weil noch keine endgültigen Nachrichten über dessen Schicksal vorliegen.

Am Donnerstag eine erhebende Kundgebung in der Breslauer Stadthorner-Versammlung, die eine Entschlossenheit gegen die beabsichtigte Abtreifung lebenswichtiger Teile annahm. Oberschlesien hat wieder Breslau Tod. Rhythmus der Walfahrer aller Vorkriegs geschritten hatten, erhob sich unter lautloser Stille wie ein Mann die "unverküppelte" Versammlung von Männern und Frauen.

Ein Walfahrer wie sie, ein einfacher ober-schlesischer Bauer, hat im Verlaufe ein frommes Lied zum Preise der Sei-

P. Will. Bielebach S. J. sprach als erster Redner aus seinem wichtigen, den gewählten Namen beherrschenden Stimme über die Bedeutung der katholischen Presse. Große Ideen werden durch das katholische Volk, die auch bei den Massen voll Bewunderung intuitiv als höchste erkannt und begrüßt werden, es wäre alles

Die soziale Lage, die man vielfach nicht der deutschen Bevölkerung in Polen beachtet. Heute aber ist es uns durch unsere Augen

Die soziale Lage, die man vielfach nicht der deutschen Bevölkerung in Polen beachtet. Heute aber ist es uns durch unsere Augen

Die soziale Lage, die man vielfach nicht der deutschen Bevölkerung in Polen beachtet. Heute aber ist es uns durch unsere Augen

Literatur

Enthüllung und Arbeit. Von Erich Prezwara S. J. 3. und 4. Auflage. 9.—12. Tausend. Verlag von Adolf

Die soziale Lage, die man vielfach nicht der deutschen Bevölkerung in Polen beachtet. Heute aber ist es uns durch unsere Augen

Die soziale Lage, die man vielfach nicht der deutschen Bevölkerung in Polen beachtet. Heute aber ist es uns durch unsere Augen

Die soziale Lage, die man vielfach nicht der deutschen Bevölkerung in Polen beachtet. Heute aber ist es uns durch unsere Augen

Die soziale Lage, die man vielfach nicht der deutschen Bevölkerung in Polen beachtet. Heute aber ist es uns durch unsere Augen

Die soziale Lage, die man vielfach nicht der deutschen Bevölkerung in Polen beachtet. Heute aber ist es uns durch unsere Augen

Die soziale Lage, die man vielfach nicht der deutschen Bevölkerung in Polen beachtet. Heute aber ist es uns durch unsere Augen

Die soziale Lage, die man vielfach nicht der deutschen Bevölkerung in Polen beachtet. Heute aber ist es uns durch unsere Augen

Die soziale Lage, die man vielfach nicht der deutschen Bevölkerung in Polen beachtet. Heute aber ist es uns durch unsere Augen

Die soziale Lage, die man vielfach nicht der deutschen Bevölkerung in Polen beachtet. Heute aber ist es uns durch unsere Augen

Die soziale Lage, die man vielfach nicht der deutschen Bevölkerung in Polen beachtet. Heute aber ist es uns durch unsere Augen

Die soziale Lage, die man vielfach nicht der deutschen Bevölkerung in Polen beachtet. Heute aber ist es uns durch unsere Augen

Nr. 259, 2. Jg.
Reaktion 32
Polen...

Der
Berlin, 7.
ber Bot...

Erklärung
des Reich...

Koblenz
Heinrich...

Berlin
antennen...

Berlin
folgt der...